

Musikuss



Impressum

Herausgeber

Spielmanns- und Hörnerkorps
Springe/Deister von 1952 e. V.

Sie finden uns auch im Internet:

www.spielmannszug-springe.com

Redaktion

Wolfgang Hartmann	wh
Christa Heinzl	ch
Florian Schulte	fs
Tina Waibel	tiw

Design und Layout

Florian Schulte	fs
-----------------	----

Musikuss per E-Mail!

Wer den Musikuss in Zukunft per E-Mail erhalten möchte, kann sich unter

musikuss@spielmannszug-springe.com

in den Verteiler eintragen lassen!

Danke!

... sagen wir den Firmen, die durch ihre Werbung den Druck des Musikuss möglich machen!

Wenn auch Sie eine Werbeanzeige schalten möchten, können Sie sich per E-Mail bei uns informieren.

In dieser Ausgabe unter anderem:

Muskuss in neuer Aufmachung	3
Ostereiersuche an der Deisterhütte	4
Spielleute erfolgreich beim Pokalschießen	5
Fortbildung der Jugendbeauftragten	6
Musiker erfolgreich in der Musikakademie Altgandersheim	7
Schützenfest 2014	8
15 Jahre musikalische Leitung - Tina Waibel erhält silberne Dirigentennadel	16
Vom Notenblatt in die Finger - Tipps für's erfolgreiche Üben	17

Musikuss

in neuer Aufmachung

NACH MEHR ALS 20 JAHREN MUSIKUSS IN SCHWARZ-WEISS DARF SICH UNSERE VEREINSZEITSCHRIFT NUN AUCH IN FARBIGEM GEWAND PRÄSENTIEREN - UND DAS NICHT NUR IN DER DIGITALEN VERSION. AUSSERDEM HABEN WIR DAS LAYOUT ÜBERARBEITET, DAMIT AUCH WIR DIE NEUESTEN TECHNISCHEN ERRUNGENSCHAFTEN NUTZEN KÖNNEN.

Es ist wie immer und doch anders. Der Musikuss im Juli dieses Jahres kommt pünktlich, die Inhalte sind wie gewohnt interessant und unterhaltsam. Doch etwas hat sich gravierend verändert. Ist der nicht größer geworden? Warum steckt denn auf einmal ein A4-Umschlag in meinem Briefkasten und nicht, wie sonst immer, A5? Und warum überhaupt so bunt?

Die Antwort auf diese Fragen ist ganz einfach: Der *neue* Musikuss ist da! Und da hat sich gehörig was geändert! Doch warum all diese Umgestaltungen? Wenn Sie sich die älteren Ausgaben unserer Vereinszeitschrift einmal genauer ansehen, können Sie das sicherlich errahnen. Während bis

2010 die Musikuss-Ausgaben noch komplett in schwarz-weiß gedruckt wurden, haben wir 2011 das Deckblatt umgestaltet und Farbe ins Spiel gebracht.

Seit 2012 ist der Spielmannszug jedoch um eine Farbe reicher geworden: Die Uniformen dürfen um orangene Tücher und Krawatten erweitert werden - und so haben wir diesen neuen Farblecks auch im Musikuss übernommen. Durch die neue Gestaltung der Vereinszeitung soll das Blatt ansprechender, frischer und moderner wirken und sich so dem Wandel, der sich in diesen Jahren in unserem Verein vollzieht, anpassen.

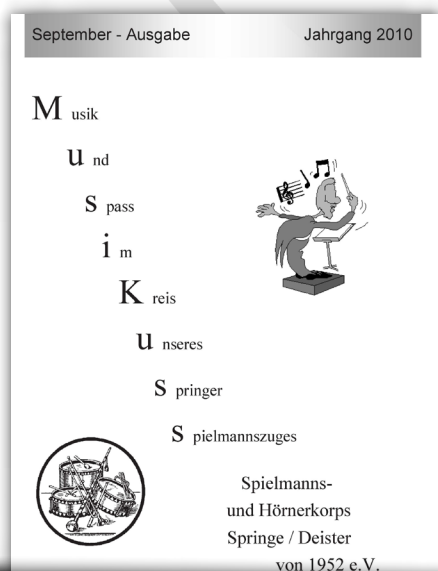
Das Format A4 verspricht größere

Gestaltungsmöglichkeiten für die einzelnen Artikel und es können größere Bilder und längere Texte zusammen platziert werden, ohne dass die Seite überladen wird oder der Artikel über zig Seiten verläuft. Durch drei neue, unterschiedliche Schriftarten bringen wir Kontinuität und Klarheit in den Musikuss, auch lassen sich die Artikel besser voneinander unterscheiden.

Durch eine neue Druckerei ist es uns möglich geworden, unsere neuen Ausgaben in Farbe und auf hochwertigem Papier drucken lassen zu können. Durch die farbige Gestaltung lassen sich die Seiten besser aufteilen und bieten ein angenehmeres Leseerlebnis für Sie.

Die neue Box „In dieser Ausgabe“ auf der ersten Seite bietet außerdem die Möglichkeit, sich einen schnellen Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen Ausgabe zu verschaffen.

Wir als Redaktion des neuen Musikuss würden uns sehr über einige Rückmeldungen der Leser bezüglich der neuen Gestaltung unserer Vereinszeitung freuen - gerne auch mit Verbesserungsvorschlägen und Kritik. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem neuen Musikuss! fs



Ostereiersuche

an der Deisterhütte

SEIT EINIGEN JAHREN BEGLEITEN DIE SPRINGER SPIELLEUTE MUSIKALISCH DAS TRADITIONELLE OSTEREIERSUCHEN AN DER DEISTERHÜTTE. IN DIESEM JAHR NAHMEN WIR IN UNSEREN REIHEN WIEDER KINDER AUS DER MUSIKALISCHEN FRÜHERZIEHUNG MIT.

Am Morgen des Ostermontag regnete es noch fast ununterbrochen. Glücklicherweise stellte Petrus den nassen Segen vor dem Mittag ein und ließ sogar die Sonne auf der Bildfläche erscheinen, sodass viele Eltern und Verwandte mit Kindern zum Ausmarsch kamen. Gemeinsam ging es von der Philipp-Reis-Straße an der Schranke zum Wirtschaftsweg bis zur Deisterhütte. Durchgeführt hatte die Veranstaltung die SPD Ortsgruppe um Ortsbürgermeister Carsten Marock und die Naturfreunde Springe mit dem neuen Vorsitzenden Wolfgang Klemmt. Als geladener Gast nahm der Präsident der Region Hannover, Hauke Jagau, teil.

Reinhold Krause, 2. Vorsitzender und Pressesprecher der Naturfreunde sowie Mitorganisator dieses Events, gab den Startbefehl in zwei Etappen, erst für die jüngeren Kinder, dann für die älteren, damit die Chancen gewahrt werden sollten bei der Eiersuche. So begann die Jagd auf 1000 bunte Eier.

Derzeitig bauen wir von Marschkapelle zur Konzertmu-

sik um. Gemeinsam mit den Kindern der musikalischen Früherziehung, die uns gesanglich begleiteten, begannen wir die Musikaufführung. Aufregung im Rampenlicht zu stehen und die Faszination, die Musikinstrumente im Hintergrund zu hören, ließen die Konzentration der Kids manchmal in eine andere Richtung gehen. Aber sie haben ihre Sache toll gemacht und den Auftritt genossen. Weiter ging es mit Musikstücken, die unsere jungen Nachwuchsmusiker bereits mitspielen können und zum Schluss kamen neue Musikstücke des Hauptorchesters. Die Naturfreunde sorgten mit einem Kaffee- und Kuchenbuffett mit hausgemachten Kuchen und Torten sowie leckerer Bratwurst und gekühlter Getränke für das leibliche Wohl der Gäste.

Beim Gewitter am Abend waren die Gäste wieder zuhause und die Akteure der Naturfreunde saßen gemütlich im Vereinsheim beisammen. Dieser Einsatz macht allen immer viel Spaß, besonders weil man die ganze Familie zu dem Auftritt am Feiertag einbinden kann. *ch*



Spielleute erfolgreich beim Pokalschießen

DER JAGDKLUB ALS DIESJÄHRIGER AUSRICHTER DES SPRINGER SCHÜTZENFESTES HATTE IM MÄRZ ALLE SPRINGER VEREINE UND VERBÄNDE ZUM POKALSCHIESSEN EINGELADEN.

Es nahmen 15 Gruppen daran teil, zwei davon von den Spielleuten. Gruppe 1 mit Sabrina Schäfer, Nicole Grotjahn und Florian Schulte belegten dabei den 1. Platz und wurden Pokalsieger. Gruppe 2 mit Elke Wolthusen, Christine Wolthusen und Christa Heinzel belegten den 5. Platz hinter dem Musikzug 2, Kleingartenverein 3 und der FFW Springe. In der Einzelwertung Damen schaffte es Nicole Grotjahn auf Platz 1, Sabrina Schäfer auf Platz 3. Florian Schulte belegte den 4. Platz der Einzelwertung Herren und Peter Steinke, der für den Kleingartenverein startete, den 8. Platz.

Anlässlich des Festessens wurde am Montagabend die Bewertung bekannt gegeben und die Pokale überreicht.

ch

Mannschaftswertung

1.	Spielmannszug 1	545
2.	Musikzug 2	520
3.	Kleingartenverein 2	518
4.	FFW	505
5.	Spielmannszug 2	503
6.	Luftsportverein 2	501
7.	Luftsportverein 1	500
8.	VoBa 1	499
9.	Kleingartenverein 1	497
10.	VoBa3	483
11.	Polizei	482
12.	Musikzug 1	480
13.	Kleingartenverein 2	465
14.	Kleingartenverein 4	452
15.	VoBa 2	442

Königsschießen

PETER STEINKE WIRD KÖNIG DER SPIELLEUTE

Am 25. Mai 2014 schossen Schützengilde und Spielleute ihre Könige aus. Bei warmem und anfangs trockenem Wetter trafen sich die beiden Vereine am Schützenhaus. Mit Musik begrüßten die Spielleute die Schützen. Dabei stellten die Spielleute ihre neuen Musikstücke vor.

Dann begann der Kampf am Schießstand um die vorderen Plätze.

Seit 1998 schießen die Spielleute ihren König/Königin aus. In diesem Jahr versuchten 10 Spielleute ihr Glück den Königstitel zu erlangen. Zum Schluss mussten Sabrina Schäfer und Peter Steinke bei Punktgleichstand ins Stechen. Die Spannung unter den jungen Spielleuten war kaum auszuhalten – „wer wird neuer König oder Königin?“

Erst als Hartmut Wolters die Ergebnisse präsentierte und ankündigte: „König der Spielleute ist Hans-Peter Steinke“, löste sich die Spannung in lautem Beifall.



Siegerin der Damen-Einzelwertung: Nicole Grotjahn

16 Jahre hat er tapfer jedes Jahr seine Treffsicherheit unter Beweis gestellt und einen der vorderen Plätze belegt, aber zum König hat es bislang nicht gereicht.

Und nun hat es geklappt! Wir gratulieren mit einem 3-fachen: „Gut Spiel!“

ch



Fortbildung der Jugendbeauftragten

DIE AUFGABEN VON JUGENDELEITERN IM MUSIKVEREIN SIND SEHR VIELSCHICHTIG UND VON GROSSER BEDEUTUNG. NACHWUCHSGEWINNUNG, SPIELEPÄDAGOGIK, KONFLIKTLÖSUNG, ORGANISIEREN UND LEITEN VON AUSFLÜGEN UND PROBEWOCHEENDEN, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, JUGENDSCHUTZ, AUFSICHTSPFLICHT UND HAFTUNG, VERMITTLUNG VON TEAMGEIST UND SPASS AN DER MUSIK BIS VORBEREITUNG VON MUSIKALISCHEN LEISTUNGSABZEICHEN.

Marion Wahrlich, Jugendbeauftragte der Spielleute, hat vom 13. bis 17. April am Basismodul für die Jugendarbeit im Musikverein in der Musikakademie Staufen teilgenommen. Das Seminar der BDB-Bläserjugend ist besonders auf die Interessen von Musikvereinen zugeschnitten. Das Stichwort lautet: Professionalität im Ehrenamt. „Wir müssen in der Musik von der Wirtschaft lernen“, sagt Christoph Karle. Der Leiter der BDB-Musikakademie, ist vom Konzept überzeugt: „Die Teilnehmer nehmen in den Kursen was mit fürs ganze Leben.“

Ein achtköpfiges Dozententeam hat die Teilnehmer für die Jugendarbeit im Musikverein geschult und vorbereitet. Zufriedene Gesichter nach einer interessanten und anstrengenden Woche. Aufsichtspflicht, Jugendschutz oder Konfliktlösung: Das Leiten von Jugendgruppen ist ganz schön anstrengend, kann aber auch riesigen Spaß machen.

Mit den Qualifikationen, die sie im Lehrgang erwerben, können die Jugendleiter eine große Stütze des Vorstands sein. Unter den Schlagworten Management, Projektleitung und Personalführung in der Jugendarbeit stehen im Basismodul für die angehenden Jugendleiter jede Menge fachspezifischer Kenntnisse auf dem Programm. So werden Grundkenntnisse in Gruppen- und Freizeitpädagogik vermittelt, Wege zeitgemäßer Vereinskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit aufgezeigt, Führungsstile, Motivationsprozesse, Verbandsstrukturen, Kommunikationstechniken und noch vieles mehr besprochen. Wer die Juleica (Jugend-Leiter-Card) einmal erworben hat, kann diese auch immer wieder auffri-

schen. Die Verlängerung der Juleica ist nach drei Jahren notwendig.

Organisator Michael Paul arbeitet hauptberuflich als Rechtsanwalt in Karlsruhe. In seiner Freizeit spielt er Bassklarinetten in der Feuerwehrkapelle Jöhlingen. Dort war er selbst lange Jugendleiter und ist nun einer der Experten im Dozententeam. Paul unterrichtet unter anderem die Themen Aufsichtspflicht, Projektmanagement, Versicherungswesen und Jugendschutz.

Profitieren können von der Juleica nicht nur die anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Auch die Vereine und vor allem die Juleica-Inhaber selbst gewinnen entscheidend durch die qualitativ hochwertige Ausbildung.

Die Ausbildung zum Jugendleiter an der BDB-Musikakademie ist modular aufgebaut. Zum Erwerb der Juleica führt die Kombination aus Basis- und Aufbaumodul. Für alle, die sich zum Jugendleiter ausbilden lassen und die Card erwerben wollen, ist der Basismodul verpflichtend.

Das Aufbaumodul findet als Wochenendkurs vom 14. bis 16.11.2014 in der BDB-Musikakademie Staufen statt. ch



Musiker erfolgreich in der Musikakademie Altgandersheim

DREI QUERFLÖTENSPIELER VOM SPIELMANNS- UND HÖRNERKORPS FUHREN VOM 6. – 9. FEBRUAR IN DIE MUSIKAKADEMIE ALTGANDERSHEIM UM AM D1 LEHRGANG TEILZUNEHMEN, DEN SIE MIT DER ABSCHLIESSENDEN PRÜFUNG MIT GUTEN ERGEBNISSEN ABSCHLOSSEN.

Der Kurs setzte sich zusammen aus Blasmusikern und Spielern. Im 1 ½ stündigen Wechsel gab es theoretischen und praktischen Unterricht. Schulleiter Albert Bohnsack beeindruckte wieder - wie schon Generationen unserer Musiker zuvor - mit seiner flippigen Art und seinen flotten Sprüchen. Aber auch andere Dinge wiederholen sich: Das „Flaschenstimmen“, Töne bestimmen mit unterschiedlich weit ausgetrunkenen Getränkeflaschen, übten bereits Christa Heinzl und Peter Steinke vor 27 Jahren. Und auch der „Eiskanal“, ein verglaster Verbindungsgang vom Altbau zum Neubau ist noch nicht wärmer geworden seit der Zeit.

„Ach, ihr wisst doch sowieso schon alles!“

Fleur Waibel, Celina Grotjahn und Leon Brosch zeigten sich gut vorbereitet auf den umfangreichen Lehrstoff, sodass die Dozenten Albert und Achim mehrfach anmerkten: „Ach, ihr wisst doch sowieso schon alles!“ Die gute Vorbereitung war längst nicht bei allen Teilnehmern selbstverständlich. So gab es Kursteilnehmer, die ohne Lehrgangsmaterialien anreisten, keine Musikstücke vorbereitet hatten oder die Tonleitern nicht auswendig beherrschten, obwohl die Anforderungen mit der Anmeldung versendet werden oder auch auf den homepages des NMV und der Musikakademie Altgandersheim nachzulesen sind. Für diese Schüler ist es besonders schwer, den gesamten Stoff in so kurzer Zeit zu verarbeiten!

Den Leistungsdruck empfanden die Springer als groß und sie halten die Alterbegrenzung mit 12 Jahren für den D1 Lehrgang für angemessen.

Unsere Musiker hatten neben dem anstrengenden Lernen trotzdem viel Spaß. Leon durfte ein Zimmer für sich allein bewohnen, Celina und Fleur teilten sich ein Zimmer. Am Donnerstag startete der Unterricht um 15.30 Uhr und ging bis 18:00 Uhr. Dann gingen alle auf die Zimmer zum restlichen Koffer auspacken.

Die Zeit vergessen!

Zum ersten Mal allein unterwegs hatten sich Fleur und Celina soviel zu erzählen, dass sie die Zeit vergaßen. Als sie in den Speisesaal kamen, war das Abendessen bereits vorbei – alles war weggeräumt und niemand da, der etwas nachreicht! *Blöd gelaufen!* Zum Glück reichte der Reiseproviant zum Sattwerden... Noch einmal verpassten sie eine Mahlzeit, als sie morgens die Marschmusik aus dem Radio überhörten und weiterschließen. Mit Blas- oder Spielleutemusik aus den Zimmerlautsprechern geweckt zu werden ist auch gewöhnungsbedürftig.

Noch irgendwelche Fragen?

Spätabends macht Albert Bohnsack neuerdings Kontrollgänge an den Schlafräumen entlang. Dabei bollerte er

an Zimmertüren, hinter denen man noch Geräusche hörte und forschte: „Noch irgendwelche Fragen?“ So mancher hat sich dabei erschreckt!

Zu der Versorgung gab es unterschiedliche Meinungen, dem einen schmeckt Erbsensuppe, dem anderen nicht so. Als der Koch Gummibärchen mit Haltbarkeitsdatum 02.2013 verteilte, löste dies allgemeine Heiterkeit aus. Einig sind sich die Teilnehmer, das die Getränke aus dem Automaten für junge Leute sehr teuer sind. Von 1 oder 2 Tassen Tee zum Frühstück und zum Abendessen bleibt noch viel Durst über den Tag.

Freude auf Folgelehrgänge

Alle drei fanden es aber im Großen und Ganzen toll so viel Neues gelernt zu haben und mit Musikern anderer Vereine in Kontakt gekommen zu sein. Sie freuen sich darauf, zu Folgelehrgängen fahren zu können.

ch

Wir gratulieren

**Leon Brosch
Celina Grotjahn**

und

Fleur Waibel

zum erfolgreichen Bestehen des

D1-Lehrgangs

Schützenfest 2014

UNTER DEM MOTTO: „MEIN SCHÖNSTES HOBBY - UNSER VEREIN!“ FEIERTEN VIELE BÜRGER UND SCHÜTZEN DAS DIESJÄHRIGE SCHÜTZENFEST. ZUM 60-JÄHRIGEN BESTEHEN RICHTETE DER JAGDCLUB SPRINGE DIE DIESJÄHRIGE FEIER AUS.

Springe

Schon vor längerer Zeit hatten sich John Mason, Barry Read und Leslie McDonell aus London als Gäste zum Fest angemeldet. John Mason ist Fan der Green-Hackle-Pipeband, in der seine beiden Söhne als Drummer und Piper musizieren sowie seine Frau Avril die große Trommel schlägt. Auch Barry Read und Leslie McDonell sind Liebhaber der Dudelsackmusik. Leslie McDonell ist Ratsmitglied im Londoner Ortsteil Wandsworth, in dem auch die Stadt Putney liegt, wo die englische Band im Putneyclub ihre Probenräume hat. Überraschend meldete sich am Mittwochabend Mark Varga, das er am Freitag nach Hannover fliege und am Schützenfest teilnehmen wolle.

Gemütlicher Start am Freitag

Freitagabend starteten Spielleute und Schützen der Schützengilde in gemütlicher Runde bei Hase Bormann im Hof. Gemeinsam mar-

schierte man um 19:15 Uhr zur Eröffnung auf den Marktplatz. Die Treppe von Dr. Schüler diente zum wiederholten Mal als Bühne für die Eröffnungsfeierlichkeiten sowie die Proklamation der Bürgerkönige. Anschließend ging es zusammen mit den anderen Schützenvereinen, Fanfarenkorps Pattensen und Feuerwehr zum Schützenplatz. Nach der Proklamation der Könige, wo auch unser „König der Spielleute“, Hans-Peter Steinke seinen Pokal erhielt, konnte man sich mit Tanz und Geselligkeit im Festzelt vergnügen. Festwirt waren zum vierten Mal in Folge Jörg und Iris Ahrend. Gegen 23:00 Uhr fiel der Strom in ganz Springe für eine gute halbe Stunde aus. Nicht mal telefonieren konnte man. Trotz allem hielten die meisten Besucher auf der Festwiese aus und feierten weiter.

Pünktlicher Regen

Samstag wurde ein Umzug veranstaltet, der von Kindergartenkindern und Kindern der Schützenvereine und des Spielleutenachwuchses begleitet wurde. Pünktlich um 14:45 Uhr fing es an zu regnen, sodass wir in feuchtem Klima starten mussten. Aber

die Knirpse der musikalischen Früherziehung waren so tapfer - freuten sie sich doch, mit uns zu musizieren und zu marschieren! Im Festzelt wurde ein Familiennachmittag geboten mit reichhaltiger Kaffee- und Kuchentafel. Die Tanzschule Jendrock und die Line Dancers boten ein abwechslungsreiches Programm.

Der Weckdienst hat funktioniert

Das Wecken startete Sonntag um 4:30 Uhr bei Familie Steinke. Brigitte und Peter hatten sich viel Mühe gegeben, allen Geschmäckern gerecht zu werden - sogar Englisch Breakfast wurde gereicht. Gut gelaunt trafen nach und nach die Spielleute ein sowie unsere Gäste aus London und sogar aus Edemissen waren Brigitte und Wolfgang Männche angereist, um Peter (und die anderen Spielleute) zu begleiten. Doch wo blieb die Dirigentin? Kaum versuchte die Vorsitzende zuhause anzurufen - schon kam sie mit Mann und großer Tochter zur Tür herein. Und Christine? Auch mal anrufen. Am Festnetz ging keiner dran - also auf Handy probieren. „Guten Morgen, ich komme gleich. Ich bin grad durchs Telefon geweckt worden!“ Der Weckdienst hat funktioniert!

Um kurz vor 6:00 Uhr trafen wir einige Schützen der Schützengilde auf am Marktplatz, mit denen wir den Vorsitzenden Heinrich Schwarze weckten. Das Kommando hatte Gerd Volz als Weckoffizier. So wenig



Anzeige

Fußmarsch wie in diesem Jahr wurde noch nie gelaufen. Alle Könige der Schützen wohnen in der Innenstadt und so blieb beim Einzelnen ein klein wenig mehr Zeit. Natürlich kamen die Lachnummern auch nicht zu kurz - z.B. erzählte Bürgermeister Carsten Marock etwas von einem Bauchtanz im kommenden Jahr...

Kein Frühschoppenkonzert

Das Frühschoppenkonzert Sonntag Vormittag auf dem Marktplatz fand in diesem Jahr nicht statt, da in den vergangenen Jahren immer weniger Bürger daran teilgenommen haben und sich der Aufwand somit nicht lohnt. Der Umzug startete wieder am Festplatz in der Harmsmühlenstraße. Glücklicherweise blieb es Sonntag trocken. Viele schön geschmückte Festwagen begleiteten den Umzug sowie viele Fußgruppen der Springer Vereine. Trotz allem ist der Umzug nicht mehr so lang wie vor Jahren. Mit dem Festwagen der „Alten Kameraden“ gemeinsam mit den Oldies der Schützengilde belegten wir den 2. Platz der Festwagenwertung. Schützengilde und Spielleute versuchten in den Jahren 2011 und 2012 mit der Verlegung des Katerfrühstücks in die Abendstunden als Festessen weitere Mitbürger anzusprechen. Im vergangenen Jahr wurde es wieder am Montagmorgen als Katerfrühstück zelebriert. Leider sprach dies hauptsächlich die Vertreter der schützenfestausrichtenden Vereine an. Dieses Jahr fand wieder ab 17:30 Uhr ein Festessen statt. Die Firma Lange aus Völkchen lieferte das Essen. Alles war lecker und der Ablauf klappte auch gut. Ca. 120 Personen nahmen daran teil. Der Bewerber um den Ratsnachtwächter Heinerich vom Vorjahr, Heiko Eppens, erhielt seine Ablöseplakette. Der lebende Ratsnachtwächter alias Gerd Mestwerdt, erzählte eine Geschichte aus alter Zeit und der Jagdclub führte uns moderne Kommunikation zwischen Oma und Enkelin vor. Damit gewannen sie den Preis um die begehrte Statue. Am Abend gab es das traditionelle Abschlusskonzert des Feuerwehrmusikzuges und der Spielleute. Nach dem Feuerwerk klang der Abend gemütlich aus.

**Erste Marscherfahrten für neue Musiker --
Flötenumstellung erfolgreich**

Für einige unserer Musiker waren die diversen Umzüge die erste Marscherfahrt als Spielmann. Das forderte einige junge Musiker beim Marschieren und Instrumente tragen schon heraus. Aber alle waren sich einig: An-

strengend ist es, aber schön gemeinsam für's Publikum zu musizieren! Besonders gefiel allen Spielleuten der Applaus, den sie ernteten. Den Kinderschuhen sind wir mit unserer Flötenumstellung entwachsen, wir haben laufen gelernt. Viele Zuhörer und Zuschauer haben uns Lob dafür bekundet. Herzlichen Dank für die vielen netten und motivierenden Worte!



*Lichtes, feines Haar?
Schwindendes Selbstwertgefühl?
Keine Therapie hilft?*



Wir können Ihnen helfen!
Wir beraten Sie gern über die
Möglichkeiten von Haarersatz- u. ergänzung!

Salon Rofkar

Erh. Manuela Wörde

☎ 05044/ 1309
Am Burgfeld 15
31832 Springe /Alferde
Termine nach Vereinbarung
www.salon-rofkar.de

*Wir sind Partner der
Krankenkassen!*

Perücken
Haarteile & Toupets
Haarverlängerung
Haarverdichtung
Braut- & Abendfrisuren
Moderne Farbtechniken







Schützenfestimpressionen

der Alten Kameraden



*Probesitzen für den Gildevorstand
mit „royalem Gruß“*



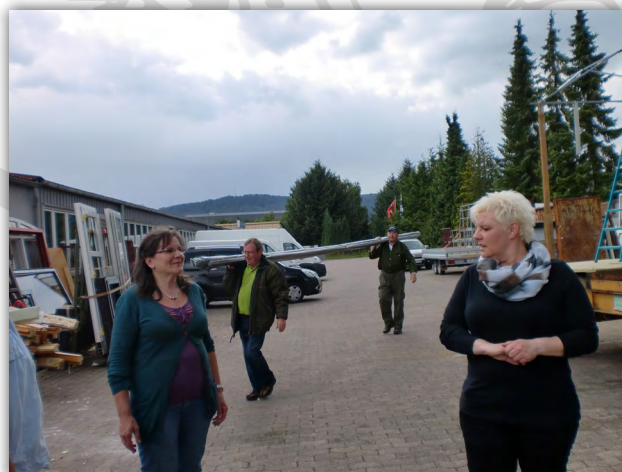
Abnahme und Verbesserung



Intermezzo beim Wecken



Fahrt auf dem schwarz-weiß-grünem Wagen



*Wir danken den Kameraden der Schützengilde und besonders Michael Förster
für die tatkräftige Unterstützung*

wh

Landesdelegiertenversammlung des NMV

DIE 56. ORDENTLICHE LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG DES NIEDERSÄCHSISCHEN MUSIKVERBANDES (NMV) FAND AM 08. MÄRZ IN VECHTA / HAGEN STATT. ZUR TAGUNG FUHREN ALS VERTRETER DES MUSIKVERBANDES REGION HANNOVER DIE KAMERADEN HANS-PETER, STEINKE, CHRISTA HEINZEL, MANFRED POHL VON DEN SPRINGER SPIELLEUTEN SOWIE VOM ELTAGSENER SPIELMANSZUG HORST ANDRES.

Der 1. Vizevorsitzende Claus Ströh eröffnete die Veranstaltung und konnte dabei 267 Teilnehmer begrüßen, davon 149 wahlberechtigte Delegierte und 118 Gäste. Ströh lobte die hervorragende Verbandsarbeit des im vergangenen Jahr verstorbenen Präsidenten Aloys Grba, der dem Verband 15 Jahre seit der Fusion des NVV und der SZVN vorstand.

„Musik ist die einzige Sprache, die man in der ganzen Welt versteht“

Er hob noch einmal den Stellenwert der Musik als positiven Beitrag des gesellschaftlichen Lebens hervor. Musikvereine seien ein wichtiger Träger der Kultur. „Musik ist die einzige Sprache, die man in der ganzen Welt versteht!“ kommentierte Claus Ströh. Heinrich Elixmann aus Hildesheim erhielt die Golde-

ne Nadel des BDMV für 50 Jahre Verbandszugehörigkeit. Nach den Tätigkeitsberichten des Vorstandes und der Fachleiter wurde den Verantwortlichen einstimmig Entlastung erteilt.

Gesamter Vorstand neu gewählt

Für den gesamten Vorstand standen Neuwahlen an. Als neuer Präsident des NMV wurde Martin Engbers gewählt, 1. Vizepräsident blieb Claus Ströh. Geschäftsführerin blieb Gabriele Klumpe, die dieses Amt schon mehr als 15 Jahre erfüllt! Pressewart Theo Wiechens vom Spielmannszug Borsum/Hildesheim bitet dringend um jüngere Anwärter für das Amt, da er sich langsam aus der Verantwortung ziehen möchte.

Der NMV ist der größte Instrumentalverband für Blasmusik, Spielmannswesen, Jagdhörner und für

das Showmusizieren in Niedersachsen. Über 40.000 Musiker aus knapp 500 Vereinen, die in 36 Kreismusikverbänden organisiert sind, gehören ihm an.

Schwerpunkte Aus- und Weiterbildung der Musiker

Besondere Schwerpunkte des Landesverbandes liegen in der Aus- und Weiterbildung der Musiker der Mitgliedsvereine. Dieses geschieht z.B. in qualifizierten D- und C-Lehrgängen. Ebenso werden Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene durchgeführt. Außerdem ist die Unterstützung der Mitgliedsvereine in allen Fragen, wie z.B. der Fördermittelbeschaffung oder anderer Organisationsprobleme, selbstverständlich.

ch

Anzeige



BZV Janik GmbH
(Bildungszentrum für Verkehr)


Industriestr. 17
0 50 41 / 77 66 46
Mobil: 0170 - 312 89 93
31832 Springe

Kraftfahrerweiterbildung
Erste Hilfe • Führerschein Klasse C/CE • ADR (GGVSE) • Gefahrgut • Gabelstapler
Ladungssicherung gemäß VDI 2700a • bei Arbeitslosen auch Förderung möglich

Fahrschule aller Klassen
D, C/CE, B/BE, Au, A, A1, M, T, L • täglicher Theorieunterricht • Kurzausbildung in 14 Tagen möglich

HOWIND
Fleischerei & Partyservice

... macht Ihre Feier zum Erlebnis!



HOWIND
Fleischerei & Partyservice

Inhaber: Björn Haugwitz
Zum Oberntor 37 · 31832 Springe
Telefon 05041 2517 · Telefax 05041 801641

FREDDY KLINGEMANN
Steuerberater

FREDDY KLINGEMANN
Steuerberater

Bahnhofstr. 1b 31832 Springe

Fon 0 50 41 / 9 46 96 - 0
Fax 0 50 41 / 9 46 96 18
Mobil 01 71 / 3 11 27 65

e-mail. StB-Klingemann@datevnet.de

*Unser Service für Sie!
Ab sofort!*

Elektro Brendler

5 Jahre Voll-Garantie ohne Aufpreis
auf Elektro-Großgeräte der Marken:

Miele **BOSCH**
Technik fürs Leben

SIEMENS **AEG**
Electrolux

EFF **LIEBHERR**
schreibt Küchengeschichte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektro-Brendler · In der Wanne 12 · 31832 Springe
☎ 05041 - 970 700
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 13:00 · Sa. 9:00 - 13:00

Harry Heinzl
Bausachverständiger

Gebäudebewertung und Gutachten
Immobilien- und Energieberatung
Planung und Betreuung



Heinrich-Göbel-Straße 24
31832 Springe
Tel: 0 50 41/ 97 21 06
Fax: 0 50 41/ 97 21 07
Harry.Heinzl@web.de
www.bsv-heinzl.de

- Ankaufberatung beim Immobilienerwerb
- Bauplanung und Baubetreuung bei Neu- und Umbauten
- Baubegleitungen
- Schlussabnahme
- Verkehrswertermittlung von Wohn-, Gewerbe- und Spezialimmobilien
- Schadensaufnahme wie z.B. bei Baufehlern, Schimmel oder Schädlingsbefall
- Schriftliche Beurteilung

Mitglied im Expertengremium Metropolregion Hannover
Mitglied im GIS Sprengnetter Akademie




Gepüfte Fachkompetenz
Gepüfter Sachverständiger
GIS Sprengnetter Akademie
Gesicherte Marktkompetenz
Mitglied Expertengremium
Metropolregion Hannover

Unser Service:

- Beratung
- Planung
- Nähservice
- Dekorieren
- Verlegen
- eigene Polsterei
- Lieferservice

KONRAD WEIBKE

INNENAUS STATTUNG

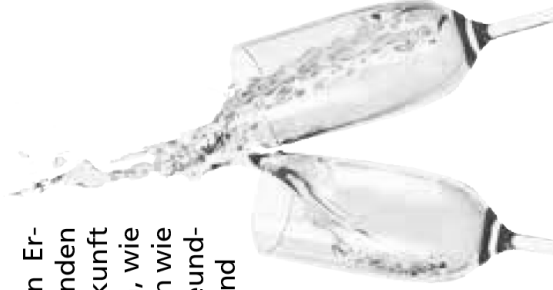
Konrad Weibke GmbH & Co. KG
Zum Niederntor 20/22 · 31832 Springe
Telefon 0 50 41 / 23 37 · Fax 0 50 41 / 58 62

1 JAHR IN SPRINGE

Wie doch die Zeit vergeht! **BODEM IMMOBILIEN** gibt es seit bereits einem Jahr in Springe, an der Hamelner Straße 1a. Wir schauen auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit vielen glücklichen Kunden zurück. Es freut uns riesig, über täglich neue Kontakte von Menschen, die von dem Altbekannten in Springe und Umland neugierig auf das Neue geworden sind. Durch diesen Erfolg, den wir in erster Linie unseren Kunden zu verdanken haben, werden wir in Zukunft weiterhin so professionell für Sie da sein, wie Sie es von uns bereits gewohnt sind. Nach wie vor steht **BODEM IMMOBILIEN** für Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit und eine kompetente Fachberatung.



Ein kleiner Tipp am Rande für Interessenten für Kauf- bzw. Mietobjekte: Lassen Sie sich mit Ihren Wünschen bei uns vormerken, da es in der Vergangenheit einige Male gelungen ist, Objekte ohne Veröffentlichung erfolgreich zu vermitteln.



Hamelner Straße 1a
31832 Springe

Telefon 05041 | 8027230
Fax 05041 | 8027240
kontakt@bodem-immobilien.de
www.bodem-immobilien.de

Bodem
Immobilien



**Uhren & Schmuck
SCHWARZE**

Bestecke Geschenkartikel

**Springe, Zum Niederntor 12
Telefon: 05041 - 2274**

Mehr als 15 Jahre an der Spitze der Spielleute Tina Waibel erhält silberne Dirigentenadel

ANLÄSSLICH DES KONZERTES ZUM SCHÜTZENFEST AM MONTAGABEND ÜBERREICHTEN DIE VORSITZENDEN CHRISTA HEINZEL UND PETER STEINKE DER DIRIGENTIN DER SPIELLEUTE, TINA WAIBEL, DIE SILBERNE EHRENADEL DES NIEDERSÄCHSISCHEN MUSIKVERBANDES FÜR MEHR ALS 15 JAHRE MUSIKALISCHE LEITUNG DES VEREINS.

Neben meinem Mann und meinen Kindern nimmt der Verein schon viel Zeit in Anspruch," sagt die zweifache Mutter. Beide Töchter musizieren ebenfalls bereits mit. Als Kauffrau für Bürokommunikation arbeitet sie bei der DEKRA in Hannover. "Der Verein ist fast ein Halbtagsjob - aber es macht nach wie vor Spaß!"

Tina Waibel begann mit knapp 8 Jahren die Spielmannsflöte zu erlernen. Mit 14 Jahren übernahm sie bereits Aufgaben als Jugendsprecherin und stand der Jugendbeauftragten mit Rat und Tat zur Seite. Mit 16 Jahren leitete sie die Nachwuchsproben und stand immer öfter den Spielleuten musikalisch vor. In der Musikakademie Alt Gandersheim absolvierte sie in mehreren Lehrgängen die Ausbildung vom Basislehrgang D1 bis zur Qualifikation als musikalische Leitung. Seit ihrem 18. Geburtstag leitet sie den Spielmannszug offiziell, der sich unter ihrer Leitung weiterentwickelt hat. Wurden früher hauptsächlich alte Märsche für Ausmärsche und Umzüge gespielt, brachte Waibel dazu die moderne Spielleutemusik in den Verein mit vielfältigen Rhythmen, wie auch Samba- und Rumba. So wurde die Konzertmusik zum zweiten Standbein. Eine schöne Erfahrung ist die nun mögliche Zusammenarbeit mit anderen Musikvereinen durch die Umstellung von Spielmannsflöten auf Konzertflöten. Das war anfangs für den Verein ein großer Schritt.



2010 schloss sich eine Gruppe mit Flötisten, die bereits auf der Konzertquerflöte spielten, als "Kellerspatzen" (es wurde im Kellerraum musiziert) zusammen. Das faszinierte andere Musiker und man beschloss 2012 einen Versuch zu wagen, mit allen auf den großen



Konzertflöten zu musizieren. Zum Schützenfest im vergangenen Jahr zeigten die Spielleute erstmalig ihr Können auf einem Ausmarsch. Die Neuaufstellung des Vereins brachte auch neuen Nachwuchs. Da Neustarter im Verein die vorhergehende Spielmannsflöte nicht mehr erlernen, hat man sich entschieden, ausschließlich auf Konzertflöten zu musizieren. Für die traditionelle Spielmannsflöte ist die Riege der "Alten Kameraden" zuständig. Mittlerweile ist man nach der Umstellung den "Kinderschuhern" entwachsen und hat richtig laufen gelernt. Im besonderen schätzt die langjährige Dirigentin das Zusammenleben im Verein von jung und alt. Das Spielmannskorps hat seine Arbeit unter das Motto "Musik erleben" gestellt. Kinder ab vier Jahren werden in drei Gruppen musikalischer Früherziehung unterrichtet, im Instrumentenkarussell kann man alle Vereinsinstrumente ausprobieren, bevor man sich für ein Instrument entscheidet. Geschult wird der Flötennachwuchs von der studierten Musikerin Angela Mühlbacher und die Schlagzeuger werden von dem engagierten und vielseitig begabten Musiker Marco Knichala unterrichtet. Er studiert zurzeit am Musik College in Hannover. Beide haben einen guten Zugang zu Kindern und gestalten den Unterricht in angenehmer und doch fordernder Weise. Die Musiker bedankten sich nach dem Konzert im Festzelt für die geleistete Arbeit und die unendliche Geduld herzlichst bei ihrer Dirigentin.

ch

Vom Notenblatt in die Finger Teil 2

Tipps für's erfolgreiche Üben

WOW, ÜBEN KANN GANZ SCHÖN ANSTRENGEND SEIN. ODER GEHT ES EINFACHER?
HIER FOLGEN DIE NÄCHSTEN TIPPS, UM DAS ÜBEN EFFEKTIVER ZU MACHEN.

7. Tonleitern

Töne und Tonleitern sind für die Musik das, was Silben und Vokabeln in der Sprache sind. Will man eine Sprache sprechen können, muss man die Vokabeln beherrschen. Also: jeden Tag oder jede Woche eine Tonleiter intensiv üben. Auf- und Abwärts! Hilfreich sind auch die Tipps aus Punkt 6 (laut/leise, fröhlich/traurig, gestoßen/gebunden)
(Tipp 6 war im letzten Musikuss)

9. Zehn Mal dasselbe!

Stupide Wiederholungen sind wichtiger Bestandteil des Übens. Was wir nur einmal lernen und dann nie wieder, verankert sich nicht in unserem Gehirn und ist nach kurzer Zeit wieder „verschwunden“. Daher sind mehrmalige Wiederholungen beim Üben unverzichtbar. Dabei ist es wichtig, dass du nicht nur rein motorisch eine Stelle abarbeitest, sondern dass du dich mit dem zu übenden Material zu beschäftigst. Wie ist der Bewegungsablauf meiner Finger? Wie ist mein Körpergefühl? etc. 7-15 korrekte Wiederholungen sollten reichen. Jeder Musiker spürt selber, wie viele Wiederholungen ihm den besten Übe-Erfolg bescheren.

8. Was soll ich üben?

Das zu übende Stück mehrmals komplett durchspielen? – Diese Strategie ist ineffektiv und größtenteils Zeitverschwendung. Ein Großteil des Übe-Aufwands kannst du einsparen, wenn du nur die richtigen Passagen in korrekter Weise übst. Konzentrierst du dich nur auf die Passagen, die dir am schwersten fallen, so vergeudest du deine Zeit nicht sondern arbeitest effektiv.

10. Phrasen einzeln

Schwierige Passagen, die sich nicht vom Blatt spielen lassen, kannst du in kurze Phrasen von nur wenigen Noten einteilen. So verkleinerst du das Problem. Nun probst du mehrere dieser kurzen Phrasen einzeln und allmählich zusammenhängend. Schreibe dir hilfreiche Fingersätze, Griffe oder andere Hinweise in die Noten. So erarbeitest du eine schwierige Phrase nach der anderen und fügst diese zusammen, bis du das ganze Stück beherrschst.

11. Perlenkettentechnik

Das ist eine weitere Möglichkeit, schwierige Passagen zu erlernen. Zu Beginn spielst du nur wenige Noten und nimmst nach und nach immer eine Note hinzu. Wie die Perlen beim Basteln einer Perlenkette. Z.B. nimmst du erst 4-5 Noten, die dir gerade noch gut von der Hand gehen und diese übst du, bis mehrere korrekte Wiederholungen gelingen. Danach nimmst du weitere Noten hinzu und übst den erweiterten Bereich. Jedes Mal, wenn du einen Bereich mehrmals fehlerfrei spielen konntest, erweiterst du den Übe-Bereich, bis du die komplette Passage kannst. Diese Methode kannst du auch von hinten anwenden. Dann fängst du mit den letzten paar Noten an und nimmst nach und nach die davorstehenden Noten hinzu.

weiter geht's im nächsten Musikuss!

Alles was Frau will



SOPASSTESMIRGUTI!

DASBESTEFÜRSIE!
MEHRMARKEN
MEHRAUSWAHL
IMMERFRISCH
FRECHEMODE!

DASBESTEFÜRHNI!
RIESEN AUSWAHL
STARKEMARKEN
BESTEPREISE!


Alles was Mann will



börmann

DAMEN, HERREN, MODE.

DEISTER-PASSAGE - Nordwall 18 - 31832 SPRINGE



BREDEMEIER

BREDEMEIER

Wilhelm Bredemeier
 Hamelner Straße 7
 31832 Springe
 Telefon 0 50 41 - 25 27

EUPHRAT

Restaurant Euphrat
 Inhaber Sinan Ayhan

Fünfhausenstr. 9
 31832 Springe

Tel.: 05041 / 971 273
 Fax: 05041 / 972 008

www.restaurant-euphrat.de - info@restaurant-euphrat.de
 Montag bis Samstag - 10:30 bis 22:30 Uhr

FUNK - TAXEN

05041 - 50 15

Fax: 05041-6 41 10
 Renate Bader-Kirsch
 Bürgermeister-Peters-Str. 1
 31832 Springe




Personenbeförderung
 Krankenfahrten sitzend
 Flughafen- u. Messetransfer
 Kurierfahrten
 Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten

die tasche

Taschen die bezaubern

Nordwall 3 - 31832 Springe

TaschenTrends
 Lieblingsstücke
 MustHaves
 Koffer & Trolleys
 ...und treue Wegbegleiter!

Immer eine gute Wahl! 

Citroën DS3 – Cabrio

Öffnen möglich bis 120 km/h



Mehr Freiheit, mehr Spaß.

Das CITROEN DS3 Cabrio ist konsequent anders als die Masse:

Dank der clever konzipierten Architektur lässt sich das Verdeck bei Geschwindigkeiten von bis zu 120 km/h öffnen und bietet dadurch noch mehr Raum für Abenteuer.

Einmalig schnell ist auch die Geschwindigkeit des Öffnungs- und Schließmechanismus: In nur sechzehn Sekunden ist das Verdeck komplett geöffnet oder geschlossen - horizontal geöffnet wird es in nur elf Sekunden. So kosten Sie jede Sekunde Sonne voll aus, ohne jemals im Regen zu stehen!

Erleben sie virtuelle Realität unter www.ds3-cabrio.citroen.com/de/

Citroën - Autohaus

Wolfgang Stegemann

Philipp-Reis-Str. 30
31832 Springe

Telefon (0 50 41) 21 21

Fax (0 50 41) 6 37 27

Athanasiou
- Sanitär - Heizung - Solar -

**Beratung
Planung
Ausführung
Wartung
Verkauf**

Fachmarkt für Haustechnik

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09-13 Uhr
15-18 Uhr
Sa. 09-13 Uhr**

**Hamelner Straße 16 · 31832 Springe
Telefon 0 50 41/35 25**



„Eine gute Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Attraktive Prämien sichern!

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise
„Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.

Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie in unserer Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niederntor 2-4, 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-0 oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!



Wir sind da!

Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg 